

PRESSEMITTEILUNG 04/2016

Team Derscheid belegt bei widrigen Bedingungen den 4. Platz

Nürburg/Much. Knapp 150 Autos gingen beim 4. Lauf zu einer von Europas größten Rennserien auf der Kombination aus Grandprixkurs und Nürburgring Nordschleife in der Eifel an den Start. Ausrichter dieses Laufs zur VLN Langstreckenmeisterschaft war der MSC Adenau, der zur 47. Adenauer Trophy, die unter dem Stern der Deutschen Payment stand, eingeladen hatte. Nach der langen Pause freute sich das komplette Team Derscheid wieder am Nürburgring zu sein. Freitags wurden noch Einstell- und Eventfahrten durchgeführt. Das Resultat zeigte das der BMW gut vorbereitet war und wir uns durchaus Hoffnung machten um die vorderen Klassenplatzierungen im Rennen ein wenig mitreden zu dürfen.

Aber es sollte ganz anders kommen. Am Samstagmorgen zeigte die Eifel mit wabernden Nebelschwaden und Nieselregen ihre unfreundliche Seite. Das Training wurde bis 09:40 Uhr verschoben. Das Fahrwerk wurde auf sehr Nass eingestellt und neue Regenräder montiert. Michael drehte die ersten Trainingsrunden, die aber von Gelbphasen durchzogen waren. Er kam an die Box und Schorle übernahm das Steuer für seinen Pflichtrunden. Danach übernahm Rolf Derscheid für seine Pflichtrunden das Auto. Das Auto baute in der Abstimmung bei den widrigen Witterungsbedingungen absolut keinen Grip auf, so dass wir die Zeiten der Konkurrenten nicht mitgehen konnten. „Verwacht, wie der Skifahrer sagen würde, war die nüchterne Erkenntnis nach dem Training und einen 5. Startplatz. Bedingt durch den Nebel und die Gischt war es sehr kritisch zu fahren, so dass sich der Veranstalter entschloss mit 7 Fahrern gegen 12:10 Uhr eine Runde über den Kurs zu fahren um dann gemeinsam zu entscheiden ob ein Start bei den Bedingungen überhaupt möglich sei.

Rolf Derscheid, mit seiner Erfahrung, war einer der 7 Fahrer die eingeladen waren. Die Runde mit Rennleiter Peter Broicher ergab dann, dass es fahrbar war, aber mit 2 Einführungsrunden den Startfahrern Gelegenheit gegeben wurde, sich mit den Streckenverhältnissen vertraut zu machen. Der anschließende Start verlief dann auch gut. Michael konnte sich auf den 4. Platz vorfahren. Allerdings war auf einen Angriff auf die vorderen 3 nicht zu denken. Schorle Radulovic übernahm dann nach 8 Runden planmäßig den BMW und lieferte sich mit dem Mönch Auto einen Kampf um Platz 4. Nach weiteren 8 Runden übernahm dann Rolf Derscheid den Schlußturn. Mit dem Auto war es kein fahren sondern rutschen wie auf Schmierseife. Derscheid konnte den Abstand auf das Mönch Auto zu fahren und in der letzten Runde noch den 4. Platz in der Klasse bei 11 Konkurrenten retten.

Es war nicht unser Wochenende und wir werden nüchtern analysieren müssen warum wir den Speed der ersten drei nicht mitgehen konnten. Allerdings ist jeder ein Gewinner der bei solchen Bedingungen das Auto ohne Kratzer

Unsere Partner im Motorsport:



BMW Hakvoort GmbH
Sankt Augustin



TEAM-DERSCHIED.de

MotorSport

gelassen hat, .so ein nicht rundum glücklicher Teamchef nach dem Lauf. Aber am 16.07.2015 ist der nächste Lauf und da werden die Karten neu gemischt.